

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich  
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige  
Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15  
Pfg. Anzeigen müssen spätestens den Tag  
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei  
Wiederholungen entsprechender Rabatt.—Stehende  
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-  
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 123.

Samstag, 20. Oktober 1900

36. Jahrgang.

**Wegen des Kirchweihfestes  
fällt die nächste No. ds. Blattes aus.**

## K u n d s c h a u.

Stuttgart, 17. Okt. Die Kammer der Abgeordneten trat heute mittag um 3 Uhr zu einer kürzeren Herbstsession wieder zusammen. Die Abgeordneten waren fast vollzählig anwesend, als der Präsident Payer die Sitzung  $\frac{1}{4}$  nach 3 Uhr eröffnete und dieselben begrüßte. Zur Verhandlung gelangten eine ganze Reihe von Petitionen. Auf der heutigen Tagesordnung steht der Gesekentwurf betr. die Benützung der öffentlichen Gewässer.

Bei der heutigen Beratung des Wasserrechts-Gesekentwurfs führte u. a. Abg. Commerell aus: Die Stadt Stuttgart habe die bei Enzklösterle gelegenen Quellen zu Wasserversorgungszwecken angekauft. Durch die Ableitung dieser Quellen nach Stuttgart würden aber die Interessen eines großen Kreises von Wasserwerkbesitzern des Enzthales beeinträchtigt und dieselben werden wohl den Antrag stellen, die Begleitung zu untersagen. Die Quellen umfassen etwa 200 Sek.-Ltr. und können je nach dem Wasserstand eine Schädigung von 10 bis 20 Prozent des Wasserzuflusses verursachen. Die Stadt Stuttgart habe bereits eine Anzahlung von 30 000 Mark auf diese Quellen gemacht und es entstehe nun die Frage, ob diese Summe nach Art. 3, Abs. 4 unter die Aufwendungen zu rechnen seien und hiernach die Werkbesitzer Ersatz zu leisten hätten. Ueber diesen Punkt möchte er den Minister des Inn. um Auskunft bitten. (Nach Art. 3, Abs. 2 des Entwurfs kann die Förderung oder Begleitung von Wasser untersagt oder beschränkt werden, wenn einer Gemeinde das für den allgemeinen Gebrauch unentbehrliche Trink- oder Nutzwasser entzogen, oder der Wasserstand eines öffentlichen Gewässers so sehr beeinträchtigt wird, daß hiedurch ein größerer Kreis von Grundeigentümern oder Wassernützungsberechtigten in beträchtlichem Maße geschädigt wird. Wird auf Grund vorst. Bestimmungen eine Wasserbenützung oder Wasserförderung untersagt oder beschränkt, so sind nach Abs. 4 dem Eigentümer des Grundstücks von Denjenigen, auf deren Antrag die Untersagung oder Beschränkung verfügt wurde, und mangels einer Antragstellung von der Staatskasse die Aufwendungen, die ihm vor der Er-

öffnung des Antrags erwachsen sind, insoweit zu ersetzen, als dieselben infolge der Verfügung wertlos für ihn geworden sind. In gleicher Weise sind ihm die Kosten der verfügten Wiederbeseitigung der Veranstellungen zu erstatten). — Nachdem noch mehrere Redner das Wort ergriffen, wird der Antrag des Ver.-Erst. Nieder, Art. 1—15 an die Kommission zurückzuverweisen, angenommen.

Stuttgart, 16. Okt. Heute kam Frhr. v. Münch dem „N. Tgbl.“ zufolge auf dem hiesigen Bahnhof in Begleitung eines Irrenwärters an, der ihn nach Winnenden überführte. Sein Verteidiger, Rechtsanwalt Hauptmann, hatte sich auf dem Bahnhof bei ihm eingefunden.

Die Ziehung der Lotterie des Württ. Kennvereins wird, um die noch unverkauften Lose vollends unterzubringen, auf 2. November verschoben und findet an diesem Tage unwiderruflich statt.

Ludwigsburg, 17. Okt. Heute früh 3 Uhr 30 Minuten wurde die Prinzessin Max v. Schaumburg-Lippe in Ludwigsburg von einem Prinzen glücklich entbunden.

Friedrichshafen, 17. Okt. Heute nachmittag ist der Ballon des Grafen Zeppelin glücklich aufgestiegen. Die Manöver sind vollständig gelungen. Um 4 Uhr 50 Min. ging der Ballon unter den Zurufen der Menge glücklich in die Höhe und trieb in östlicher Richtung bis in die Höhe von Seemoos, wo er seit  $\frac{3}{4}$  Stunden in einer Höhe von etwa 600 Meter balanciert und durch Wendungen seine Lenkbarkeit darthwend, noch immer in der Luft schwebt. Es wurden ganze Wendungen und Steuerungen gegen den Wind ausgeführt. Die Königin wohnte dem Schauspiel seit 3 Uhr nachmittags auf dem Dampfer „Charlotte“ bei. Der König, welcher um 5 Uhr von Altshausen zurückkam, begab sich auf den Dampfer „Mömpelgard“ an Ort und Stelle.

Ueber Zeppelins Aufstieg wird gemeldet: Das Luftschiff des Grafen Zeppelin machte eine 1 $\frac{1}{2}$ stündige langsame Fahrt und landete vorsichtig um 6 Uhr 16 Min. westlich von Immenstaad wohlbehalten auf dem Wasser. Der kleine Schraubendampfer „Buchhorn“ setzte sich mit den Pontons in Bewegung und stierte dem Ballon entgegen. Da der Gasvorrat für 10 Tage bemessen ist, werden die Fahrtversuche bei günstiger Witterung morgen und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Heilbronn, 15. Okt. Auf eigen-tümliche Weise hat der heurige gute Herbst hier ein Opfer gefordert. Ein hiesiger Weingärtner hatte den Ertrag seines Wengerts am Stod zu einem ansehnlichen Preis verkauft. Seiner Frau schien aber bei einer Besichtigung der Preis zu niedrig; sie machte hierüber ihrem Mann Vorhaltungen, der in seinem Aerger hierüber nichts Besseres zu thun wußte, als sich zu erhängen.

Die Bad. Eisenbahnverwaltung hat an die bei der Heidelberger Eisenbahn-Katastrophe am 7. ds. Beteiligten, welche wenig oder gar nicht verletzt sind, ein Kunds schreiben gerichtet, worin sie sich, wie dem „N. S.-A.“ berichtet wird, erbietet, die Beschädigung an der Garderobe zc. zu vergüten. Der Ersatz für diese Schäden und der Verlust an Eisenbahnmateriale ist aber nur eine Lapalie gegenüber dem, was die Bahn an Renten oder Kapitalabfindungen an die Verletzten zu zahlen haben wird.

Homburg v. d. S., 17. Okt. Der Reichskanzler und preußische Ministerpräsident Fürst Chlodwig v. Hohenlohe-Schillingsfürst hat gestern dem Kaiser sein Abschiedsgesuch eingereicht. Das Rücktrittsgesuch ist heute vom Kaiser angenommen worden. Der hochverdiente greise Staatsmann hat die Bürde des höchsten Amtes im Reiche, das ihm, dem damals Fünfundsechzigjährigen, am 29. Oktober 1894 auferlegt wurde, nahezu sechs Jahre getragen. Allseitige Kundgebungen des Vertrauens und der Verehrung begrüßten den Fürsten, als er, nach fast zehnjähriger erfolgreicher Verwaltung des Reichslandes Elsaß-Lothringen in einem Alter, da Andere sich längst zur Ruhe gesetzt haben, noch einmal eine ebenso schwierige als verantwortungsreiche Aufgabe zu lösen übernahm. Die Vollendung des bürgerlichen Gesekbuches, der weitere Ausbau der Kolonialpolitik, die Durchführung zweier großen Flottenvorlagen, — das sind bedeutsame Marksteine der Epoche, während deren Fürst Chlodwig leitender Staatsmann gewesen ist. Insbesondere bei der Herstellung besserer Beziehungen zu Frankreich hat der langjährige deutsche Botschafter bei der französischen Republik als Reichskanzler mit zielbewußter Stetigkeit erfolgreich gewirkt. Und schließlich ist die abgeklärte, ruhige, allem Unvermittelten und Sprunghaften mit der weisen Bedächtigkeit des durch Erfahrungen erprobten Alters entgegen-

wirkende Art des Fürsten schon an sich geeignet gewesen, auf den verschiedensten Gebieten einen mäßigenden und mildernenden Einfluß auszuüben, der äußerlich wohl nicht immer in die Erscheinung zu treten vermochte, aber trotzdem in seinem Werte und seiner Bedeutung nicht unterschätzt werden darf. Das ganze Vaterland gedenkt seiner jetzt mit dem Gefühle herzlicher Dankbarkeit und aufrichtiger Sympathie.

Berlin 18. Okt. Eine Extraausgabe der Köln. Ztg. meldet: Homburg v. d. Höhe 17. Okt. Der Kaiser vollzog heute die Ernennung des Staatsministers Grafen Bülow zum Reichskanzler, preussischen Ministerpräsidenten und zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

— Der Reichstag wird zum 14. November einberufen.

Saag, 17. Okt. Das Amtsblatt veröffentlicht eine Proklamation der Königin Wilhelmine, worin sie ihre Verlobung mit Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin anzeigte. Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin, geboren am 10. Oktober 1873, ist ein Onkel des gegenwärtigen jungen

Großherzogs Friedrich Franz, als jüngster Sohn aus der dritten Ehe des Großvaters des jetzigen Großherzogs mit Prinzessin Marie von Schwarzburg-Rudolstadt. Die Königin Wilhelmine ist 7 Jahre jünger als ihr Bräutigam, sie ist am 31. Aug. 1880 geboren.

London, 17. Okt. „Daily Mail“ veröffentlicht eine Meldung, nach welcher Präsident Krüger in Marseille landen und den Winter wahrscheinlich in Südfrankreich verbringen werde.

Tientsin, 19. Okt. Neutermeldung vom 12: Eine Erklärung des Grafen Waldersee, welche die militärischen Gesichtspunkte bei Uebernahme des Oberkommandos durch ihn zusammengefaßt, bezeichnet als Grund der Verzögerung derselben die Ausschiffung der Transportmittel und die Schwierigkeiten des Zusammenwirkens der verschiedenen Truppenteile. Jetzt sei die Lage zufriedenstellend. Die aktiven Operationen seien mit der Expedition nach Paotingfu aufgenommen. Er sei der Ansicht, daß die Unthätigkeit der Chinesen eine Kriegslist sei, um weitere Offensivmaßnahmen thunlichst zu verbergen.

**Marktberichte.**

Marbach. Stadt Marbach 14. Okt. Heute Verkauf lebhaft zu 120—125 Mk. — Großhotmar 15. Okt. Lese geht morgen zu Ende. Gestern Käufe von 105 bis 120 Mk. Vorrat 600 Hektol. Käufer erwünscht.

Eßlingen, 17. Okt. Wochenmarkt. Zufuhr 2000 Säcke Obst, Preis pr. Ztr. 3 Mark bis 3 Mk. 20 Pfg.

**Standesbuch-Chronik**

der Stadt Wildbad.  
vom 13. bis 19. Oktober 1900.  
Aufgebote.

18. Okt. Kauffmann, Dr. Albert Wilhelm Eberhard, Chemiker u. Fabrikant von Asperg und Schmieder, Johanna Maria Franziska von Feuerbach.

**Geburten:**

13. Okt. Daur, Edmund Otto, Koch hier 1 L. Treiber, Wilhelm Friedrich, Holzhauer in Sprollenhaus Gem. Wildbad 1 S.

**Eheschließungen:**

13. Okt. Bolz, Wilhelm Friedrich, Tagelöhner von hier, mit Anna Maria Schraft von Sprollenhaus Gem. Wildbad.

**Gestorbene:**

18. Okt. Riezing, Christiane Ernestine geb. Kappelmann, Ehefrau des Damenschneiders Gottl. Friedr. Riezing 61 J. a.

Wildbad, 18. Oktober 1900.

**Todesanzeige.**



Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Christiane Riexing**

geb. Kappelmann

heute morgen 8 Uhr nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren sanft in dem Herrn verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Der trauernde Gatte:

**G. Riexing, Damenschneider**  
mit Familie.

Beerdigung Sonntag Mittag 3 Uhr.

**Calmbach.**



**Gasthaus z. „Bären“**

Kirchweih-Sonntag und Montag

**Tanz-Unterhaltung**

bei gut besetzter Stadtmusik wozu höfll. einladet

Jakob Volle.

Neuer Wein im Ausschank.

Vin von jetzt ab den ganzen Winter jeden

**Dienstag von 2—5 Uhr**

Hauptstrasse 100

zu sprechen.

Zahn-Atelier  
**B. Hanser.**

**Materialien-Verkauf.**

Am Montag den 22. Okt. d. J.  
Nachmittags 1 Uhr  
werden im Aufstreich verkauft

alte Thüren, Fenster, Metalle,  
1 Ruhebett, 1 Waschtisch mit  
Spiegel, Teppichstücke, 1 Roll-  
stuhl, Papier, Illustrierte Blät-  
ter u. s. w.

Beginn im Katharinenstift.

Kgl. Badinspektion.

Das

**Laub**

in den Kgl. Anlagen  
wird am

Montag den 22. Oktober

Vormittags 11 Uhr

im Aufstreich verkauft.

Kgl. Badinspektion.

Wildbad.

**Gläubiger-Aufruf.**

Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Christian Bernhard Zubach, Ziegeleibesitzer auf der Ziegelhütte hier, sind binnen 10 Tagen bei dem Kgl. Bezirksnotariat hier anzumelden, andernfalls sie bei der Nachlaßauseinanderziehung nicht berücksichtigt werden.

Den 15. Oktober 1900.

Die Erben.



Liederkranz Wildbad.

Samstag den 20. Okt.

abends präzis 8 Uhr

**Singstunde**

im Lokal.

Vollzähliges Erscheinen notwendig.  
Der Direktor.



Höfen.

# Gasthof zum Ochsen.



Kirchweih-Sonntag u. Montag  
**CONCERT**  
u. **Tanz-Unterhaltung**

bei gut besetzter Militärmusik, wozu höfll. einladet

Carl Lustnauer.

Neuer Wein im Ausschank.

\*\*\*\*\*  
Calmbach.



Kirchweih-Sonntag und Montag  
**Tanz-Unterhaltung**  
im Gasthaus z. „Sonne“

bei gut besetzter Ludwigsburger Militär-Musik unter Mitwirkung des Hrn. Bellon, früher in Wildbad.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Blessing.

\*\*\*\*\*  
Calmbach.



Am  
Kirchweih-Sonntag u. Montag  
findet bei mir bei gut besetzter Wildbader Musik

# Tanz-Unterhaltung

statt, wozu bei guten reinen alten und neuen Weinen sowie guter Küche ergebenst einladet.

Achtungsvollst

J. Barth 3. Anker.

Calmbach.

Kirchweih-Sonntag und Montag



# Tanz-Unterhaltung

im Gasthaus z. „Waldhorn“

bei gutbesetzter **Militär-Musik.**

Hierzu ladet freundl. ein

J. Döttling.

**Vollständiger Ausverkauf**  
wegen **Geschäftsaufgabe**  
mit **15 Prozent Rabatt.**  
**Wilh. Ulmer.**

# Evang. Kirchenchor.

Die Proben beginnen, zunächst für die Damen,

**Dienstag 23. Okt.**

abends 8 Uhr

wieder. Neuanmeldungen bei Hrn. Oberlehrer **Daur**, besonders für die weiblichen Stimmen, sind erwünscht.

Stadtpfarrer Auch.

Ein solides

# Mädchen

nicht unter 18 Jahren wird sofort oder später gesucht.

Frau **Elsa Daur**,  
Hauptstr. 155.

Sobien wieder eingetroffen:

# MAGGI

Maggi zum Würzen,  
Maggi's Gemüse und Kraftsuppen,  
Maggi's Bouillon-Kapseln,  
Maggi's Gluten-Pulver, bei  
Friedr. Schmid.

Meinen

# Acker

mit Scheuer am alten Calmbacher Weg habe zu verkaufen.

Gottlob Trippner  
Nennbachstr. 184.

# Zauberhaft schön

sind alle, die eine **zarte, schneeweiße Haut**, **rosigen, jugendfrischen Teint** und ein Gesicht **ohne Sommersprossen** haben, daher gebrauchen Sie nur:

**Radebenler Lilienmilch-Seife.**

Bergmann & Co., Radebul-Preßden  
Schutzmarke: **Stedenpferd**

St. à 50 Pfennig bei:

Hof-Apotheker **Dr. Metzger.**

Unterzeichneter empfiehlt guten

# neuen Wein

über die Straße, von 1/4 Liter ab, pr. Liter **50 Pfg.**, sowie sehr gute

# alte Weine

per Liter **60 Pfg.** Bei Abnahme von je 20 Liter bedeutend billiger.

Auch nimmt der Unterzeichnete jederzeit Bestellungen auf neue und alte Weine bester Qualität entgegen.

Achtungsvollst

**Fr. Kessler.**

Zwei bereits **neue Fässer**, je ca. 500 Liter haltend, hat zu verkaufen  
Der Obige.

**Immer jung,  
immer schön!**

bleibt das Gesicht beim Waschen mit **Bergmanns Lilienmilch-Seife**  
à St. 50 Pf. bei: **Frif. C. Drebingen**,  
Coiff. **Chr. Schmid u. Friedr. Schmelzle.**



# Sngiama

für  
**Frauen und Mütter**

besonders geeignet zum täglichen Genuss, namentlich bei Schwächezuständen aller Art.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

Preis Mk. 1.60 u. 2.50.

**Schneemann-Seife.**  
**Schneemann-Seifenpulver**  
geben  
**schneeweiße Wäsche.**  
Überall vorrätig.

SCHUTZMARKE  
  
SCHNEEMANN

Engros-Verkauf durch die Fabrikanten  
Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart.

## Hoch die deutsche Einigkeit!

Im Schutz-Verband deutscher Seifen-Fabrikanten

hat diese darin ihren Ausdruck gefunden, dass dessen Mitglieder eine Seife unter dem Namen

## Deutsche Einheit-Seife

vollkommen gleichmässig, in vorzüglichster Qualität und von unerreichter Waschkraft herstellen und zu

**25 Pfennig**  
das Packet in den Verkauf bringen.

In jedem besseren Détailgeschäft käuflich.

Seit **30 Jahren** erprobt.  
Nur recht mit **Anker.**

**Infolge vielfacher Klagen**  
über Unterschlebung von Nachahmungen sehen wir uns genötigt, hierdurch warnend darauf aufmerksam zu machen, daß der altbewährte **Anker-Pain-Expeller** nur in festverschlossenen, mit der berühmten Anker-Marke versehenen Schachteln abgegeben wird. Es wolle deshalb jeder Kranke, der dies allein echte Originalfabrikat zu haben wünscht, ausdrücklich „Nichters Anker-Pain-Expeller“ verlangen und den etwa lose abgegebenen oder in Schachteln ohne „Anker“ verabreichten Pain-Expeller scharf als unecht zurückweisen. Der Anker-Pain-Expeller hat sich bekanntlich seit mehr als 30 Jahren als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und bei Ersäufungen vorzüglich bewährt, sodaß jeder, der dies gute alte Hausmittel gebraucht hat, es gern weiter empfiehlt. Nichters Anker-Pain-Expeller ist zum Preise von 50 Pf. und 1 M. in den meisten Apotheken vorrätig.  
Der Expeller enthält in 100 Teilen: Span. Pfeffer 3 — Weingeist 44 — Kampfer 15 — Ath. Ole (Rosmarin, Thymian, Lavendel usw.) 2,5 — Pfefferminzwasser 15 — Melissenwasser 15 — Kamillenwasser 10 — Med. Seltz 1 — Salmtakgeist 8 — Gefärbt.

**F. W. Richter & Cie., Rudolfsbad,**  
Rürnberg, Elten (Schweiz), Wien, Rotterdam, New York, 215 Pearl Street.

## Heilanstalt

Ulm a. D.

von Dr. med. Hartmann, f. *Frauenkrankheiten, Gicht, Rheumatismen, Hautkrankheiten*, namentlich Psoriasis und Gesichtsaus schläge, *offene Füße* (Krampfadergeschwüre) u. dergl.

Prospekte zur Verfügung.

## Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares **Reinigungsmittel im Haushalt.**  
Genaue Anleitung in jedem Carton.  
Überall vorrätig.  
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg.  
Specialität der Firma Heintz Mack, Ulm a. D.

J. Eppinger's Fournierhandlung  
Stuttgart,  
26 Digastraße 26.

## Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 24 Hefte.

Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und weiseitiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

— Eine echt deutsche —  
— Familien-Zeitschrift. —  
Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —  
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

## Zwetschgen

serbische, per Pfd. 28 Pfg. empfiehlt  
**G. Lindenberger.**

